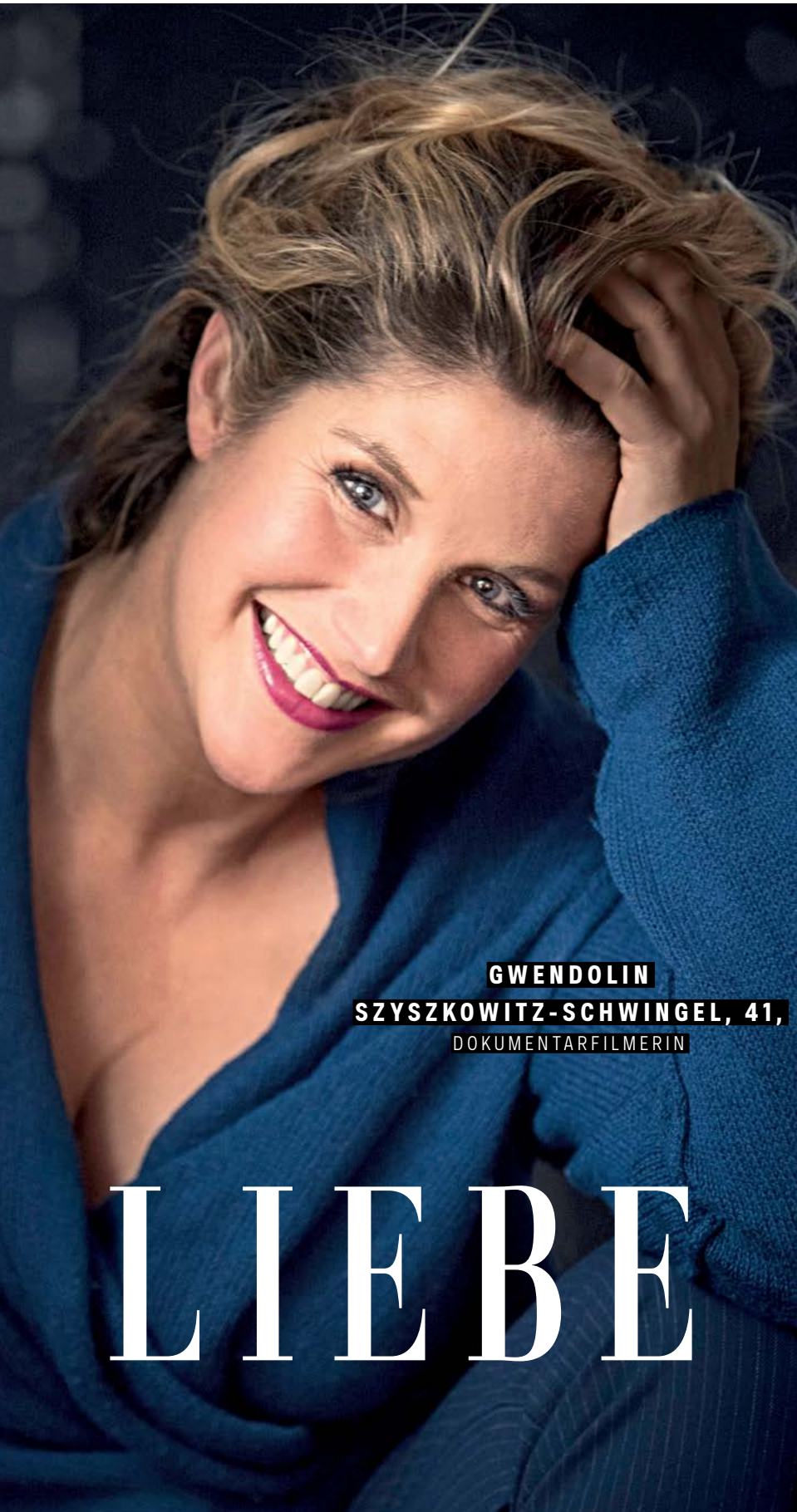


AGLAIA SZYSZKOWITZ, 52,
SCHAUSPIELERIN

VOLLE DOSIS

120
woman

VERBUNDENHEIT. Obwohl die Schauspielerin Aglaia Szyszkowitz (l.) und ihre Schwester, Dokumentarfilmerin Gwendolin Szyszkowitz-Schwingel (r.), eigene Fototermine hatten, nahmen sie unbewusst eine ähnliche Haltung ein.



**GWENDOLIN
SZYSZKOWITZ-SCHWINGEL, 41,
DOKUMENTARFILMERIN**

LIEBE

FOTOS: JEFF MANGIONE/PICTUREDESK.COM, WWW.CHRISTIANJUNGWIRTH.COM

Sie sind sich total ähnlich und doch so unterschiedlich. Schauspielerin **AGLAIA SZYSZKOWITZ UND IHRE SCHWESTER GWENDOLIN** erinnern sich an ihre Kindheit, sprechen über Eifersüchteleien, Feminismus und ihren Lebenshunger. Außerdem: Warum sie einander manchmal beneiden.

Bei Treffen via Zoom-Call findet man an interessanten Schauplätzen zueinander: Aglaia Szyszkowitz, 52, hat es sich in ihrem Hotelbett am Tegernsee gemütlich gemacht, ihre Schwester Gwendolin sitzt im Auto, irgendwo auf einem Acker in der Nähe von Wiesbaden, und ich mit Laptop am Esstisch zu Hause.

„Wir sind da schon richtige Profis. Wir verabreden uns ja auch mit unseren beiden anderen Schwestern zu regelmäßigen Chat-Talks. Das ist immer extrem lustig“, erzählt Aglaia, die derzeit in Bayern eine neue Folge ihrer Serie „Zimmer mit Stall“ dreht. Zum Glück läuft der Job wieder an, auch für Gwendolin, 41: „Ich komme gerade von einem spannenden Termin für meine geplante Feminismus-Doku. Toll, wieder zu arbeiten. Bei einem Mann, der auch noch gesehen werden möchte, zwei kleinen Kindern, zwei Hunden und einem Pferd ist mir schon langsam die Decke auf den Kopf gefallen. Aber Aglaia hilft mir mit meinen Mädchen, wann immer sie kann.“ Also jobbt die Schauspielerin nebenbei als Babysitterin oder wie? Da sind wir auch schon mitten im Gespräch ...

„**ICH HABE GWENDOLIN BEIM EINSCHLAFEN IMMER DIE HAND GEHALTEN.**“ Aglaia, haben Sie gemeinsame Zeit mit Ihren Nichten während Corona vermisst? **AGLAIA:** Ja klar, aber sobald die Lockerungen da waren, haben wir uns sofort wieder getroffen.

GWENDOLIN: Das war besonders oft der Fall, als wir zusammen mit unserer Schwester Roswitha ein Kinderbuch geschrieben haben: „Schmutz, sagt der Utz, ist der beste Sonnenschutz“. Unsere Kinder wurden auf einem Pferdehof



ERINNERUNGEN. Linkes Bild: Alle vier Schwestern posieren fürs Familienalbum: Cornelia, Roswitha, Gwendolin, Aglaia (v. l.). Rechtes Bild: Aglaia (r.) mit der kleinen Gwendolin (l.) 1986 in der Südsteiermark.

“
Gwendolin hat
extrem viel
Mut, den ich in
diesen jungen
Jahren nicht
gehabt habe.“

AGLAIA SZYSZKOWITZ, 52,
SCHAUSPIELERIN

» dafür fotografiert. Das war ein super Spaß für alle.

Aglaia, haben Sie als Älteste auch immer auf Gwendolin aufgepasst?

AGLAIA: Ich habe viel auf sie geschaut, weil wir durch die Berufstätigkeit unserer Eltern öfter allein zu Hause waren. Ich weiß noch, dass ich beim Einschlafen immer ihre Hand gehalten habe.

GWENDOLIN: Du hast uns immer mit Erdnussflips bestochen – dafür mussten wir dir den Rücken massieren. Das habe ich gerne angenommen, sonst gab es keine Chance, an diese Flips zu kommen.

Merken Sie heute noch, dass Aglaia die Ältere ist?

GWENDOLIN: Natürlich, die ganze Zeit. Sie bemuttert mich sehr liebevoll. In meinen 20er-Jahren hat sie mich genervt, wenn sie gefragt hat, ob ich warm genug angezogen bin oder ob ich mich richtig ernähre. Heute finde ich das total schön. Und Aglaia ist ja unsere



VERBUNDENHEIT.

Aglaia (l.) und Gwendolin bei deren Hochzeit 2009 am Wörthersee. Ihre Kindheit verbrachten sie größtenteils in Graz. Ihr Vater war Unfallchirurg, die Mama Psychotherapeutin: „Sie haben uns viel Freiheit gegeben.“

Familien-Hausärztin. Sie kennt sich am besten aus. Sicher auch, weil sie mal Medizinerin werden wollte. Sie versucht immer, uns zu belehren, schickt basische Kochbücher oder sagt, wir sollen abends Tee trinken. Da wird sie nicht müde.

AGLAIA: Stimmt schon, ich bin sehr körperbewusst. Gwendi hat ihren Töchtern in den Kindergarten einmal eine Wursttorte mitgegeben. Das muss man sich einmal vorstellen, da kann ich doch nicht ruhig bleiben.

GWENDOLIN: Ich habe einfach dünne Scheiben Wurst im Kreis aufgelegt. In der Mitte waren übrigens Gurken. Also doch gesund.

Gab es jemals eine Zeit der Entfremdung?

GWENDOLIN: Aglaias Hochzeit war für mich schwierig. Da dachte ich: Jetzt ist sie weg. Es war so ein Verlustgefühl. Aber meine Befürchtungen haben sich alle nicht bewahrheitet.

Aglaia, Sie sagten einmal, chaotisch und unruhig zu sein und nicht mit Geld umgehen zu können. Sind Sie sich da ähnlich?

GWENDOLIN: Ich werde immer mehr zu Aglaia. Ich erkenne starke Parallelen.

AGLAIA: Wir haben ähnliche Eigenschaften und Fähigkeiten. Ich kann Gwendi einiges raten, weil ich vieles schon in ähnlicher Form erlebt habe.

Welche Eigenschaften der jeweils anderen hätten Sie dennoch gerne?

GWENDOLIN: Sag jetzt ja nix Falsches.

AGLAIA: Also Gwendi ist zwar nur zehn Jahre jünger, aber sie hat schon eine andere Feminismus-Einstellung, welche Freiheiten man sich als Frau oder Mutter herausnehmen kann. Sie hat eine eigene Firma gegründet, hat Angestellte, verwaltet ihr Budget. Sie hat extrem viel Mut, den ich in diesen jungen Jahren nicht gehabt habe. Dann hat sie eine Lebensfreude und Lust, die ich schon auch habe. Aber teilweise merke ich, langsam müde zu werden. Sie steckt mich mit ihrer Kraft an.

GWENDOLIN: Beim Lebenshunger warst du einfach meine Vorreiterin. Aber Aglaia ist deutlich empathischer als ich. Zum Beispiel fühlt sie mit unseren Eltern sehr stark mit, die langsam alt

werden. Mir fällt es manchmal schwer, Leute zu verstehen, denen es nicht so gut geht. Da lerne ich von ihr.

Sie sind beide beruflich sehr erfolgreich, auch in der gleichen Branche. Aglaia ist in der Öffentlichkeit bekannter: Haben Sie jemals Rivalität gespürt?

GWENDOLIN: Ich habe immer von ihrer Popularität profitiert und sonne mich in ihrem Ruhm. Auf Events bin ich gerne ihre Begleitung, obwohl sie mich in erster Linie mitnimmt, weil ich die Einzige bin, neben der sie am Roten Teppich schlank aussieht.

AGLAIA: Aber geh, das habe ich nur ein Mal gesagt: beim deutschen Filmfest 2018. Da hast du aber noch gestillt. Ich kann mir keine schönere und lustigere Begleitung als dich vorstellen.

GWENDOLIN: Das stimmt doch gar nicht. Ich hab nicht mehr gestillt. Ich hab einfach so ausgesehen.

AGLAIA: Wie auch immer. Manchmal beneide ich Gwendi. Mit Anfang 40 ist man noch in einer anderen Form als mit Anfang 50. Ich habe das aber schon vor vielen Jahren bemerkt. Noch als wir in der Jugend in Waidring bei Graz einmal in der Disco waren. Beim Reinkommen dachte ich: Wieso schaut mich keiner an? Für die Burschen in der Waidringer Disco war in diesem Moment meine 17-jährige Schwester einfach attraktiver. Jeder schwärmt von ihr.

Können Sie sich auch kritisieren?

GWENDOLIN: Nein, gar nicht. Wir sind

alle nicht besonders kritikfähig, dafür sehr emotional. Aber Aglaia geht schon in Konfrontation zu den Schwestern. Sie scheut nicht davor zurück. Ich sträube mich eher, weil ich weiß, dass ich selbst nicht viel Gegenwind aushalte. Wenn man mir etwas vorwirft, gehe ich schnell in eine Verteidigungshaltung. Das ist etwas, das wir noch üben müssen.

AGLAIA: Zurzeit steht der Verkauf unseres Elternhauses und die Entscheidung, was mit den Eltern passiert, an. Gwendi und ich neigen dazu, sehr gefühlsintensiv zu reagieren. Und Cornelia, unsere dritte Schwester, eine Psychologin, kühlt uns dann ab und sagt: „Okay, was ist unser Ziel?“ Danach geht es wieder weiter. Aber ja, wenn wir ein paar Tage

zusammen sind, fetzen wir uns schon auch. Das gehört dazu. Wir haben aber kein Problem, uns wieder zu entschuldigen.

GWENDOLIN: Wenn ich einen Ratschlag von Aglaia nicht annehme, sagt sie immer: „Wart’s ab.“

Gibt es einen Unterschied zwischen Freundschaft und Schwesterliebe?

GWENDOLIN: Eine Freundschaft muss sich entwickeln, Schwester ist man. Ich habe erst im Erwachsenenalter eine Freundschaft zu meinen Schwestern aufgebaut.

AGLAIA: Der große Unterschied ist, dass ich bei meinen Schwestern keine Angst habe. Da haben unsere Eltern schon sehr vorgebaut. Sie haben uns nie gegeneinander ausgespielt oder uns aufgehetzt. Sie haben viel richtig gemacht. Sie waren immer extrem fair und liebevoll. Natürlich gab es auch Eifersüchteleien untereinander, und jede Tochter hat ein anderes Verhältnis zu Mama oder Papa, aber in meinen großen Krisen habe ich meine Schwestern um 4 Uhr früh angerufen. Vor allem, als ich in den letzten Jahren wegen unserer Eltern verzweifelt war, konnten wir uns absprechen.

GWENDOLIN: Und wenn mir zu Hause mit zwei kleinen Kindern, Home Schooling und einem Mann die Decke auf den Kopf fällt, sagt Aglaia: „Das geht vorbei.“

AGLAIA: Ja. Wart’s ab!

ANDREA WIPPLINGER-PENZ ■

”

Aglaias Hochzeit war für mich extrem schwierig. Ich dachte: Jetzt ist sie weg.“

GWENDOLIN SZYSZKOWITZ-SCHWINGEL, 41, DOKUMENTARFILMERIN

NEUE STAFFEL
AB MONTAG 20:15
DANACH MO-FR & SO 22:15

RTLZWEI

love island

Heiße Flirts & wahre Liebe

AUCH AUF TVNOW RTLZWEI.AT #LOVEISLANDDE